

DER FAIRBERLINER



Folgen Sie
uns auf
Facebook



Das Mietermagazin
der **berlinovo**

Ausgabe März 2020

Vorwort



Liebe Mieterinnen und Mieter,
als Wohnungsunternehmen des Landes Berlin ist es unser wichtigstes Ziel, Wohnraum für große Bevölkerungsgruppen zu fairen Mieten zur Verfügung zu stellen. In unseren Kiezen in Hellersdorf, Lichtenberg, Marzahn, Mitte, Pankow, Rudow oder Spandau fühlen sich Familien wohl, sind junge und ältere Menschen gern zuhause.

Darüber hinaus bauen wir Wohnungen für Studierende und haben jetzt in unmittelbarer Nähe der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Lichtenberg Apartments unter anderem für Polizeianwärter fertiggestellt. Denn Berlin braucht akademischen Nachwuchs ebenso wie gut ausgebildete Polizisten, für die wir nun ein attraktives Wohnangebot geschaffen haben (Seite 8/9).

Auch das Thema „Neubau von Mitarbeiterwohnungen“ beschäftigt uns. In der dicht bebauten Berliner Innenstadt sind geeignete Flächen rar. Deshalb kooperieren wir mit anderen Landesunternehmen. Eine Win-win-Situation: Wir bringen unsere Erfahrung in Neubau und Projektentwicklung ein und weiten unser Angebot an bezahlbarem Wohnraum in der Stadt aus. Unsere Partner, darunter neben der Polizei auch Krankenhäuser oder die Bäderbetriebe, machen sich mit bezahlbaren Wohnangeboten für neues Personal interessant.

Und in Berlin entstehen dadurch zusätzliche bezahlbare Wohnungen, die die Weiterentwicklung der funktionierenden Infrastruktur unterstützen. Den Herausforderungen der wachsenden Stadt stellen wir uns jederzeit gern.

Herzlichst



Alf Aleithe
Geschäftsführer



Silke Andresen-Kienz
Geschäftsführerin



Neuer Anstrich für
das Büro der Jugend-
und Auszubildenden-
vertretung: Die Azubis und Studierenden
von **berlinovo** nutzen ihren Projekttag,
um selbst zu streichen und zu dekorieren.
Mehr über die Ausbildungsmöglichkeiten
bei **berlinovo** auf Seite 12.

Mietersonne Kaulsdorf: Der Ökostrom vom eigenen Dach ist günstiger als viele glauben

Alle könnten leicht (mit) Strom sparen

Seit dem Sommer 2019 scheint über vielen Häusern in Kaulsdorf-Nord die „Mietersonne“, Deutschlands größtes Mieterstromprojekt, das den Mietern der Gebäude Ökostrom vom eigenen Dach mit einem lukrativen Preisvorteil sichert. Die Berliner Stadtwerke sind dafür Partner der berlinovo. Wir haben mit Stadtwerke-Chefin Dr. Kerstin Busch gesprochen.

FAIRBERLINER: Wie ist das Echo bei den berlinovo-Mietern?

Dr. Kerstin Busch: Wir freuen uns, dass schon mehr als ein Zehntel der Mieterinnen und Mieter unser Angebot angenommen haben. Noch schöner wäre es aber, wenn sich noch weitere zum Wechsel entschließen würden. Das wäre ein doppelt guter Entschluss: Einmal für die Berliner Luft, weil für diesen Strom eben keine Kohle, kein Gas oder kein Öl verfeuert werden muss. Und zum anderen natürlich für das eigene Portemonnaie, weil der Mieterstrom eben auch zwei Cent pro Kilowattstunde günstiger als unser normaler Ökostrom von den Berliner Stadtwerken ist.

Gibt's beim Strom nicht denselben Preisabstand zwischen Grau und Öko wie bei Lebensmitteln zwischen Discounter und Biomarkt?



Nein, das glauben zwar die meisten Leute, ist aber nicht so. Beim Strom ist der Preisvergleich ein wenig schwieriger als beispielsweise bei Butter. Denn viele Stromanbieter haben z. B. regional verschiedene Preise, manche rechnen sich mit Boni für das erste Jahr billig ... Teilweise sind danach die Tarife sogar teurer. Diese nicht immer ganz einfach zu verstehende Anbieter-, Produkt- und Preisstruktur kann mitunter abschreckend wirken. Viele Menschen wechseln deshalb nicht; sie haben den Grundversorgungstarif.

Was ja in Berlin immer noch mehr als zwei Drittel aller Leute tun.

Ja, auch wieder doppelt leider. Denn es lohnt sich ja, weil sie ja doppelt sparen könnten: Kohlendioxid und Kohle. Bei uns gibt es 100 Prozent Ökostrom, bei dem jeder sehen kann, wo er herkommt – und das etwa 15 Prozent günstiger als im Grundversorgertarif. Vergleichen lohnt sich also.

Auf den üblichen Portalen sind die Stadtwerke aber schwer zu finden.

Stimmt. Diese Portale sind ja vor allem Vermittler, bekommen also Geld für jeden zustande gekommenen Vertrag. Wir finanzieren statt Marketing lieber neue Solaranlagen.

Trotzdem braucht man 'ne Idee davon, wie viel sich sparen lässt.

Ein Beispiel: Ein Singlehaushalt mit angenommenen 1.840 Kilowattstunden Stromverbrauch im Jahr zahlt bei uns alles in allem 576 Euro. Für dieselbe Menge werden bei anderen Anbietern auch locker hundert Euro mehr fällig. Wir sind zwar auch nicht die Billigheimer, aber preiswert.

Geld ist wichtig, aber lassen Sie uns jetzt Höherem zuwenden, den Anlagen auf den Dächern. Wie läuft der Bau?

Bestens. Bis zum Jahreswechsel haben wir für die Mietersonne Kaulsdorf Solarmodule mit rund 1.800 Kilowatt Leistung installiert. Wenn die Sanierung

In Kaulsdorf entsteht Deutschlands größtes Mieterstromprojekt.
3.400 **berlinovo**-Wohnungen werden künftig mit Strom vom eigenen Dach versorgt.



einzelner Dächer durch die **berlinovo** jetzt fertig wird, dann stehen unsere Monteure schon Gewehr bei Fuß, um weitere Kilowatt dazuzubauen.

Da geht aber noch mehr, oder?

Ja, wir haben vor, die rund 2 Megawatt Kapazität aus der ersten Bauphase schrittweise auf 3,4 Megawatt aufzustocken.

Wie viel Aufwand kostet so ein Anbieterwechsel?

Wenig. Online auf www.berlinerstadtwerke.de dauert das keine fünf Minuten und im Kundenzentrum oder am Infomobil übernehmen wir das gerne – samt der Kündigung des bestehenden Vertrags.

Letzte Frage: Wenn nachts maximal der Mond scheint, wird dann die Mieteronne duster?

Um Himmels willen, nein! Unser Strom fließt immer. Unser 100-prozentiger Ökostrom aus dem Netz ist TÜV-geprüft. Daneben produzieren wir lokal den Strom aus unseren Solar- und Windanlagen mit insgesamt gut 30 Megawatt Leistung. Dieser fließt physisch ins Verbundnetz Berlin und Brandenburg, aus dem praktisch alle Haushalte versorgt werden.

Kundenzentrum: Teterower Ring 41. Dort beraten die Berliner Stadtwerke jeden Dienstag von 9 bis 12 Uhr und jeden Donnerstag von 14 bis 18 Uhr zu allen Fragen rund um den Strom zuhause – von Einsparmöglichkeiten bis zu Preisen. Außerdem ist ein **Infomobil** immer wieder im Quartier unterwegs.

Webseite Stadtwerke:

www.berlinerstadtwerke.de/energieprojekte/mieteronne-kaulsdorf

Hotline Berliner Stadtwerke: 0800-537 1000

Hotline **berlinovo**: (030) 25441-0

FAIRpoint Hellersdorf: (030) 25441-4888, hellersdorf@berlinovo.de



FAIRmieter halfen bei Familienzusammenführung

Mit einem landestypischen Kaffee-Trinken bedankte sich der Syrer Alaa Aldeen Askar kürzlich beim Vermietungsteam von **berlinovo**. Er war 2017 allein aus seiner vom Bürgerkrieg verwüsteten Heimat geflüchtet. Über die **berlinovo**-Homepage fand er schnell Kontakt zu seinen Vermietern und eine Ein-Zimmer-Wohnung (25 m²) als erste Bleibe.

Doch die Familienzusammenführung erwies sich als schwierig. Ehefrau Nesrine Dagher und ihr heute dreijähriger Sohn steckten im Libanon fest. Damit sie zu ihm nachziehen durften, mussten hohe bürokratische Hürden genommen werden. Dabei half auch sein Arbeitgeber,

die Deutsche Post, nachdem er sein Studium an der HTW aufgegeben hatte, um die Familie zu ernähren. Ferner unterstützten ihn die Mitarbeiterinnen der **berlinovo**-Vermietung über zwei Jahre lang immer wieder pragmatisch und unkompliziert.

Am Ende wurde alles gut und 2019 konnte die Familie gemeinsam eine Drei-Zimmer-Wohnung beziehen. Alaa Aldeen Askar ist dankbar für die Unterstützung und will selber helfen. Deshalb engagiert er sich im Verein Hoppegarten e.V., und unterstützt Geflüchtete bei der Wohnungs- und Jobsuche sowie bei Anträgen und Behördengängen.



Schlüsselübergabe für 101 Apartments „Wir müssen weiter kreativ, mutig und visionär sein“

berlinovo packt an und errichtet bezahlbaren Wohnraum für junge Menschen: Im Dezember 2019 erfolgte die Schlüsselübergabe für zwei neue Wohnhäuser in der Friedenhorster Straße in Lichtenberg. Dort werden in 101 Apartments überwiegend Studierende, aber auch Polizeianwärter unterkommen, für die 37 Doppelapartments reserviert sind. Die Häuser in modular-serieller, ökologischer Holzhybridbauweise sind in nur 12 Monaten Bauzeit entstanden.

Da werden sich die Studierenden aber wohlfühlen: Mit außergewöhnlichem Design und Oberflächen aus Echtholz sind die Apartments richtige kleine Schmuckstückchen, in denen dank platzsparender Möblierung nichts fehlt. 380 Euro müssen sie monatlich für die

Bruttowarmmiete berappen, in der alle zum Wohnen gehörenden Leistungen eingeschlossen sind.

Die Häuser wurden von der **berlinovo**-Tochtergesellschaft Berlinovo Grundstücksentwicklungs GmbH (BGG) errichtet und sind Teil des Plans, bis 2022 insgesamt rund 3.700 Wohnplätze für Studierende in Berlin zu errichten.

Mit dem Angebot in der Friedenhorster Straße hat **berlinovo** bereits über 600 Wohnplätze erstellt. „Damit wir unser Ziel erreichen und auch weiterhin schnell und preiswert bauen können, müssen wir kreativ, mutig und visionär sein. Grundstücke in Berlin sind rar, daher setzen wir auch auf Kooperationen mit anderen Landesunternehmen“, erklärte **berlinovo**-Geschäftsführer Alf Aleithe bei der Schlüsselübergabe.

Damit spielte er auf die gute Zusammenarbeit mit der Berliner Stadtreinigung (BSR) an, von der das rund 2.200 m² große Grundstück 2017 unbürokratisch erworben wurde. Auch mit den Berliner Bäderbetrieben gibt es bereits ein gemeinsames Projekt in der Holzmarktstraße.

Finanzsenator Dr. Matthias Kollatz lobte die Arbeit von **berlinovo**: „Wir haben hier einen guten und professionellen Bestandhalter. Und ein Wohnungsunternehmen, das neu baut und damit den Berliner Wohnungsmarkt entlastet.“ Sein Kollege, Innensenator Andreas Geisel, betonte insbesondere die Signalwirkung des Neubaus für die Polizeianwärter: „Polizist ist einer der schönsten Berufe der Welt. Bei 1.230 Anwärtern jährlich haben wird dringenden Bedarf. Denn rund 30 Prozent

der Bewerber kommen nicht aus Berlin und benötigen hier bezahlbaren Wohnraum.“

Auch künftig wird **berlinovo** auf schnelle und ökologisch nachhaltige Baukonzepte für bestimmte Zielgruppen setzen. Die zuvor schon im Studierenden-Wohnhaus Storkower Straße bewährte Holzhybridbauweise, bei der die Bauteile größtenteils im Werk vorproduziert und in kurzer Zeit auf der Baustelle zusammengesetzt wurden, sorgt für eine hohe Wohnqualität und erhebliche Energiespareffekte. „Wir bauen angesichts des gestiegenen Bedarfs zusätzliche Kapazitäten auf. **berlinovo** ist erste Schritte gegangen und soll in Zukunft noch deutlich mehr beim Neubau tun“, verspricht Finanzsenator und **berlinovo**-Aufsichtsrat Dr. Matthias Kollatz.



Kippe vom Balkon kann teuer werden. Das muss nicht sein!



Blausäure, Arsen, Cadmium, Teer, Chrom, Blei – was klingt wie das Periodensystem im Chemieunterricht sind nur einige von 7.000 Chemikalien in jedem Zigarettenstummel. Dennoch gehen manche Bewohner sehr leichtfertig mit ihren Kippen um. Schwups sind sie vom Balkon geschnippt oder werden eben mal schnell vorm Hauseingang weggeworfen – aus den Augen aus dem Sinn.

Ganz so ist es nicht. Leider häufen sich die Beschwerden von Mitbewohnern, dass Nachbarn vom Balkon aschen und/oder ihre Kippen auf dem gleichen Weg „entsorgen“.

Auch Küchenabfälle und anderen Müll fliegen bisweilen über die Brüstung oder aus dem Fenster, landen auf anderen Balkonen, Markisen oder im Hof und verschmutzen das Wohnumfeld. Ebenso unschön sind weggeworfene To-Go-Becher, Einwickelpapier, Plastiktüten, Dosen oder Flaschen, die achtlos in die Gegend geworfen werden.

100 Euro Strafe für eine Zigarette

Die unsachgemäße Entsorgung von Müll ist kein Kavaliersdelikt, sondern Umweltverschmutzung und damit eine Ordnungswidrigkeit: In München ist eine Raucherin für die „bequeme Entsorgung vom Balkon“ zu 100 Euro Strafzahlung pro Zigarette verurteilt worden! Auch der neue Bußgeldkatalog des Berliner Senats sieht empfindliche Strafen für unzulässige Abfallentsorgung vor: 120 Euro werden pro Kippe, Kaugummi oder Einwegbecher fällig.

Gift und Feuer

250 der Inhaltsstoffe in den Zigarettenkippen sind giftig und 100 sogar krebserregend. Sie verseuchen die Gartenerde, denn Hauswart und Reinigungsdienst sammeln sie nicht täglich aus den Büschen oder von den Wegen auf. Finden Kinder sie, ist das nicht das gesündeste Spielzeug. In mehreren Häusern kam es zu starken Brandschäden, weil durch achtlos weggeworfene Kippen, Markisen oder Balkonmöbel in Flammen aufgegangen sind.

berlinovo ist verpflichtet, die Verursacher ausfindig zu machen und ihnen **Reinigungs- sowie Absammelkosten für den Müll in Rechnung zu stellen.** Bei uneinsichtigen „Wiederholungstätern“ drohen Abmahnung und sogar Kündigung. **Soweit muss es ja nicht kommen.** Wir alle wünschen uns ein sauberes Wohnumfeld.

Darum unsere Bitte: Entsorgen Sie Zigarettenreste und Asche, ebenso wie allen anderen Müll in die Mülltonnen und Sammelcontainer. Damit schützen Sie die Umwelt und Ihr Umfeld und sparen bares Geld, denn wir müssen keine Kosten für zusätzliche Reinigung erheben.



Kids



Ausbildung bei berlinovo Was für Dich?

Fertig mit der Schule – und was nun? Das fragen sich viele und eine Antwort könnte „berlinovo“ lauten.

In 2019 absolvierten hier 10 junge Menschen eine Ausbildung oder ein duales Studium. Mit Beginn des neuen Ausbildungsjahrs sind vier neue Auszubildende an Bord, zwei davon in den neuen dualen Studiengängen Bauingenieurwesen und Technisches Facility Management, jeweils mit dem Abschluss Bachelor of Engineering.

Darüber hinaus bietet **berlinovo** ein Duales Studium BWL mit Schwerpunkt Immobilienwirtschaft (Bachelor of Arts) sowie eine Ausbildung zur/zum Immobilienkauffrau/Immobilienkaufmann an. Die neue Bewerbungsfrist hat bereits begonnen, sie endet regelmäßig zum 31. Januar eines Jahres.

„Als landeseigenes Unternehmen haben wir die Aufgabe, bezahlbaren Wohnraum für besondere Bevölkerungsgruppen wie Studierende und Senioren zu schaffen und den eigenen Bestand erfolgreich zu bewirtschaften. Diesen Herausforderungen stellen wir uns gern mit gut ausgebildeten und motivierten Mitarbeitern“, erklärt Manuela Prillwitz, Leiterin des Bereichs Personal/Administrative Dienste.

Wer mehr über eine Ausbildung bei **berlinovo** wissen will, entnimmt gern weitere Infos dem auf der [Website](#) hinterlegten Flyer.



Spaß am Laufen für Kids Die Bambini sind wieder unterwegs

Was ist hellbraun, 2,25 Meter groß, hat Schuhgröße 65 und ist immer in Bewegung? Richtig, die Rede ist von Fridolin Flink, dem stets gut gelaunte Maskottchen der Bambini-Laufserie presented by berlinovo. Auch 2020 lädt der flinke Frido Kinder bis zum Alter von zehn Jahren zum Laufen ein.

Mit der ersten Anmeldung erhalten die Kinder zusammen mit der Startnummer ihr Sammelheft und können Schritt für Schritt die begehrten Stempel sammeln. Denn pro Bambini-Lauf gibt's einen Stempel. Zum Jahresende werden die Sammelkarten aus den Heften an Fridolin Flink zur Auswertung geschickt. Unter allen Kindern, die innerhalb des Jahres an mehr als einem Bambini-Lauf teilgenommen haben, werden auch diesmal tolle Preise verlost. Als Höhepunkt winkt erneut eine Reise in die zauberhafte Welt des Disneyland in Paris.

In der Bambini-Laufserie werden Kinder spielerisch an Sport herangeführt. Jeder kann laufen, wie er Lust hat. Es wird keine Zeit gestoppt, es gibt keine Platzierung – alles, was zählt, ist der Spaß.

Termine 2020

4.4.	BERLINER HALBMARATHON
16.5.	Avon Frauenlauf
11.6.	5. AOK Teamstaffel, Brandenburg a. d. Havel
Juni	5x5km Team-Staffe
21.6.	SwimRun Rheinsberg
23.8.	SportScheck Run Berlin
26.9.	BMW BERLIN-MARATHON
Oktober	Cross Challenge

Je nach Alter werden zwischen 400 und 1.000 Meter gelaufen.



Presented by:
berlinovo
Wohnen

Infos und Anmeldung:

www.bambini-laufserie.de/anmeldung

Das ist ja 'n Trick

Praktische Tipps im Frühjahr

Tschüss Winter! Schal, Mütze und Handschuhe gehen in den Sommerschlaf. Unsere Haut erwacht – und braucht jetzt andere Pflege. Mit ein paar Hausmitteln bereiten Sie sie ganz sanft auf die wärmere Jahreszeit vor. Hier ein paar Tipps:

Gesichtspeeling: Die gute alte Mandelkleie angerührt mit Wasser befreit die Haut von Schüppchen und reinigt die Poren.

Die Haut wird streichelzart mit einem **Körper-Peeling** aus 1 Esslöffel Salz vermengt mit je 2 Esslöffeln Kaffeepulver, Haferflocken und Olivenöl. Auf die feuchte Haut auftragen, sanft einmassieren und mit warmem Wasser wieder abwaschen.

Gesicht: Nach der eher fettreichen Pflege in der kalten Jahreszeit, stellt sich die Haut nun wieder um – und spannt dabei. Gönnen Sie ihr eine feuchtigkeitshaltige Creme und trinken Sie 2-3 Liter Wasser am Tag.

Männer haben mehr Talgdrüsen und brauchen daher eine pflegende, nicht

fettende Creme, die möglichst schnell einzieht und lange Feuchtigkeit spendet. Finger weg vom Cremetopf der Dame – diese Produkte enthalten meistens zu viel Fett.

Gereizte Haut beruhigt sich, wenn man feuchte Teebeutel auflegt. Gut geeignet: grüner oder schwarzer Tee.

Augen: Gurkenscheiben auf der Augenpartie liefern Feuchtigkeit, entspannen und wirken auch gegen geschwollene Augenlider.

Haare: Kommen die Haare wieder unter der Mütze vor, sind sie oft spröde und stumpf. Abhilfe schafft eine Packung aus zwei mit Olivenöl verrührten Eigelbs oder eine zerdrückte Avocado. Nach 10 Minuten gut auswaschen und den Frischekick genießen.



Frühlings-Pasta

mit Bärlauch und Cocktailtomaten

Geschmacklich erinnert er an Knoblauch und Zwiebel, hinterlässt aber nicht deren unangenehmen Geruch. Er ist würzig, ein bisschen scharf und bringt Frische ins Essen: der Bärlauch. Versuchen Sie ihn mal.

Zubereitung:

Nudeln nach Anleitung in Salzwasser kochen.

Öl in einer Pfanne erhitzen und die Lauchzwiebeln darin anschwitzen. Cocktailtomaten und Bärlauch dazugeben, kurz mitschmoren.

Frischkäse und Crème fraîche/Schmand unterheben, leicht erwärmen, ggf. mit etwas Milch verdünnen. Mit Salz, Pfeffer und Chili abschmecken.

Nudeln abgießen und mit der Soße anrichten.

Guten Appetit!



Zutaten für 4 Portionen

- 320 g Nudeln
- Salzwasser
- 2 EL Öl
- 4 Lauchzwiebeln, in Ringe geschnitten
- 400 g Cocktailtomaten, geviertelt
- 80 g Bärlauch, in feine Streifen geschnitten (oder Tiefkühl)
- 200 g Frischkäse natur
- 4 EL Crème fraîche oder Schmand
- etwas Salz und Pfeffer
- n. B. Chilipulver oder -flocken

Vorbereitung/Zubereitung: ca. 15 Min.

Haben Sie auch ein tolles Rezept?

Dann schicken Sie Ihren Vorschlag bitte an

fairberliner@berlinovo.de.



Liebe Leserinnen und Leser,

der **FAIRBERLINER** erscheint mehrmals im Jahr als ePaper. Sie finden alle Ausgaben auf www.berlinovo.de/de/mietermagazin. Dort können Sie sich auch für das kostenlose Abonnement registrieren. Dann verpassen Sie keine Ausgabe. Wir freuen uns, wenn Sie unser Mietermagazin weiterempfehlen.

Und wir laden Sie ein, uns auf Facebook zu folgen. Unter @berlinovo erfahren Sie das Neueste von **berlinovo** aus erster Hand.

Herzlichst
Ihre **FAIRBERLINER**-Redaktion

IMPRESSUM:

FAIRBERLINER

Ausgabe März 2020

Herausgeber:

Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH

Hallesches Ufer 74–76

10963 Berlin

www.berlinovo.de

T +49 30 25441-0

F +49 30 25441-662

welcome@berlinovo.de

Redaktion:

berlinovo Unternehmenskommunikation,
fairberliner@berlinovo.de

Redaktionsschluss:

1. März 2020

Gestaltung und Umsetzung:

AD AGENDA Kommunikation und Event GmbH

Text: Ronald Battistini, Carola Battistini-Goldmund

Bildnachweis: iStock/Ijubaphoto (Titel), AD AGENDA/Cathrin Bach (S. 2), berlinovo (S. 3, 6, 7), Benjamin Pritzkeleit (S. 4), Franz Michael Rohm (S. 5), Goldmund Kommunikation/Battistini (S. 8/9, 15), iStock/YKD (S. 10), iStock/weiXx (S. 11), AdobeStock/yanlev (S. 12), SCC Events (S. 13), iStock/StefaNikolic (S. 14), iStock/FerhatMatt (S. 16),

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir im FAIRBERLINER meist die männliche Form von personenbezogenen Substantiven. Diese bezieht sich immer zugleich auf weibliche und männliche Personen und schließt anderweitige Geschlechteridentitäten ausdrücklich mit ein.

Hinweis: Die im Magazin enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte vorbehalten.